

Marokko: Juwelen bereisen, besingen und durchwandern

Daten: 14.4.-21.4.18 und 13.10.-20.10.18 ausgebucht!

Nächste Reise: voraussichtlich März/April 2019

Gerne möchte ich meine Begeisterung für den Süden Marokkos mit einer kleinen Gruppe teilen und diese mit meinen Lieblingsorten, bewohnt von wunderbaren Menschen, vertraut machen. Als junge Frau lebte ich über ein Jahr bei Berbern in Algerien. Noch heute fühle ich mich mit der nordafrikanischen Kultur sehr verbunden.

Die Reise ist geeignet für Menschen, die gerne nah bei den Leuten in eine authentische Umgebung eintauchen möchten und dafür bereit sind, teilweise auf Luxus zu verzichten. Singen und Wandern sind nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Nach der farbigen, sehr lebendigen Stadt **Marrakesh** verbringen wir den ersten Teil der Reise bei **Berbern im hohen Atlas**, den zweiten Teil bei der **schwarzen Bevölkerung im Datteltal** und den dritten Teil bei **Nomaden am Rande und in der Wüste**. Schliesslich kehren wir zurück nach Marrakesh.



Programm
Samstag:

Am Nachmittag: Abflug mit easyjet von Basel-Muhlhouse um 15.30 nach Marrakesch. Dort kommen wir gerade rechtzeitig, um das Treiben von Schlangenbeschwörern, Musikern, Gauklern etc. und vielen mobilen Küchen auf dem weltberühmten Place Jamâa el Fna zu bestaunen. Übernachten im Hotel Sherazade in der Altstadt von Marrakesch.

Sonntag:

Adi, unser sympathischer Führer und guter Fahrer holt uns ab und fährt uns über den hohen Atlas. In Telouet machen wir einen Halt für das Mittagessen. Danach singen und klingen wir in einem beeindruckenden Palast. Wer will, kann von dort ein Stück zu Fuss gehen in Richtung Anguelz, einem ursprünglichen Berberdorf, wo wir in einer sehr schönen, einfachen Kasbah zwei Nächte verbringen werden. Erde und Steine machen hier ein imposantes Farbenspiel. Unsere Gastgeber Lahoucine und seine Frau sind sehr herzlich und entgegenkommend. Von der Dachterrasse haben wir einen tollen Ausblick auf die Lehmbauten des Dorfes, aber auch auf die grünen Gärten zwischen roten Felsen. Dort werden wir einfache Sufilieder singen. Der Sternenhimmel ist weit hier oben und die Nacht sehr ruhig.

Montag:

Nach dem Frühstück wandern wir durch eine eindruckliche Kulturlandschaft. Der Nachmittag ist frei. Wir lassen uns von Sufiliedern tragen und später von unseren Gastgeberinnen mit feinem Essen verwöhnen.

Dienstag:

Wir spazieren 1-2 Stunden durch das grüne Tal Richtung Süden, das teilweise sich zu Schluchten verengt - eine sehr beeindruckende Gegend. Weiter fahren wir zum Weltkulturerbe Ait Ben Haddou, wo sich Lehmkasbah an Lehmkasbah reiht. Weil dieser Ort von Touristen überlaufen ist, bestaunen wir die Anlage bei einem Tee vom gegenüberliegenden Ufer aus.





Das Mittagessen nehmen wir in einem einheimischen, einfachen Restaurant in Ouarzazate ein, dem Hauptort des Südens und dem Tor zur Wüste.

Weiter geht es ins 200km lange Vallée de Draa; Dattelpalmental, wo wir wieder in einer sehr speziellen burgähnlichen Lehmkasbah übernachten. Hier können wir durch weitläufige Palmenhaine spazieren, den Blick über das fruchtbare Tal von der Terrasse aus schweifen lassen oder vor dem maison d'hôtes dem bunten Dorfleben zuschauen.

Mittwoch:

Am Morgen wird uns Abdu zu einem sehr informativen Rundgang durch den Palmenhain einladen. Danach fahren wir weiter in den Süden Richtung M Hamid, der letzten Siedlung vor der Sandwüste. Einen Mittagszwischenhalt machen wir in einem gediegenen Restaurant mit einem Paradiesgarten.



Die letzte Strecke gehen wir zu Fuss durch Dünen, bis wir in unserm Beduinenhotel mit Kamelhaarzelten und vielen schönen Teppichen landen.

Ein sympathisches Männerteam wird uns dort bewirten und am Abend eventuell auch mit uns singen und tanzen.

Donnerstag:

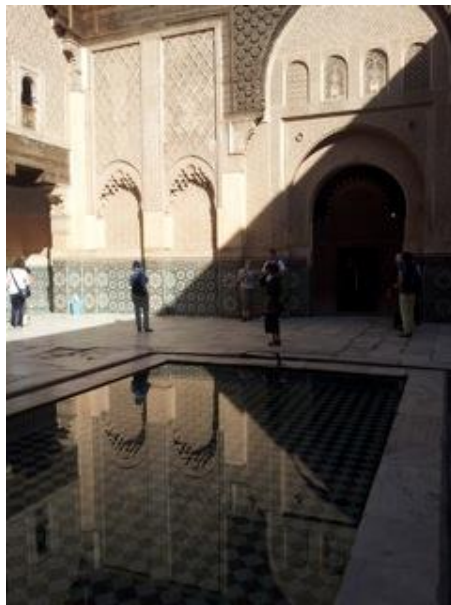
Heute führt uns Hu, ein Halbnomade mit einem Team auf Dromedaren durch die Wüste. Er wird für uns zum Picknick im Sand ein Brot backen.

Wir bekommen eine Ahnung von der Weite, Schönheit und Stille dieser Gegend und haben viel Zeit, ganz darin einzutauchen.

Zum Glück dürfen wir noch eine zweite Nacht an diesem speziellen, tief beeindruckenden Ort verbringen.

Freitag:

In der Früh treten wir die lange Rückreise nach Marrakesh an. Frühstück und Mittagessen geniessen wir an speziellen Orten. Es tut gut, an einem Tag nochmals einen Rückblick über die ganze Woche zu erhalten. Die Landschaften sind so schön und abwechslungsreich, dass sie einem auch nach Stunden nicht verleiden. Das Nachessen nehmen wir auf einer Terasse mit Blick über den Djamâa el Fna ein. Wir übernachten nochmals im selben Hotel in Marrakesh.



Samstag:

Nach einem feinen Frühstück besichtigen wir zusammen die imposante ehemalige Koranschule Medersa. Wer will, kann dann beim Herboristen in

eine Welt von Düften und Kräutern eintauchen. Danach bleibt Zeit, um individuell die vielfältigen Kunsthandwerke in riesiger Auswahl in den farbenfrohen Bazaren zu bestaunen und auch zu kaufen (Teppiche, Stoffe, Lampen, Ledertaschen, Keramik etc.).

Am Nachmittag: Abflug nach Basel. Es lohnt sich, eine oder mehrere Nächte anzuhängen, um am Samstag nicht so spät in Basel anzukommen, aber auch um Marrakesh oder andere Orte z.B: Essaouira geniessen zu können.

Teilnehmerzahl: 4-7 Personen

Kosten:

1420 im 2er Zimmer mit Etagenbad,
1470 alleine ohne Bad oder zu zweit mit Bad,
1550 Euro alleine mit Bad

3 Nächte wahlweise in 1er, 2er Zimmer mit Bad oder Etagenbad, sonst 2er Zimmer oder grosszügiges Zelt

Inbegriffen ist alles ab der Ankunft in Marrakesh bis zum Samstagmittag 20.Okt18: Taxi vom und zum Flughafen in Marrakesh, Vollpension, Getränke dazwischen (ausser Alkoholisches), Privatfahrer mit Auto, Eintritte, Führungen, Dromedarritt und Trinkgelder.

Hin- und Rückfahrt zum Schweizerflughafen und der Flug nach Marrakesh müssen selbst organisiert und bezahlt werden. Bitte nur mit Handgepäck buchen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Ich freue mich sehr, wenn ich diese Juwelen interessierten Menschen zeigen darf. Gerne gebe ich auch telefonisch 071 333 32 06 oder per Mail s-roth@bluewin.ch weitere Auskünfte. Natürlich sind auch Freunde und Bekannte willkommen.

Ich freue mich über Anfragegen

Susanna Roth